

**Die Psalmen, In Strophen übersetzt von Manfred Kuntz**, Calwer Verlag Stuttgart  
2009, 409 Seiten, 29,95 Euro.



Seine Übersetzung der Psalmen stellt Manfred Kuntz in einer Trilogie vor. In der Mitte jeder

Doppelseite des ansprechend gestalteten Buches steht der hebräische Urtext, links davon die Luther-Übersetzung und auf der rechten Seite eine neue deutsche Sprachgestalt der Psalmen in Strophen, die Manfred Kuntz herausgearbeitet hat. Schon diese Trilogie ist meines Wissens singulär und zeichnet das aufgelegte Psalmenbuch besonders aus. Sie zeigt aber auch, wie der Verfasser seine Übersetzung bewusst in Zusammenhang mit der Martin Luthers und in hoher Achtung vor ihr zur Sprache bringt. Das Anliegen von Manfred Kuntz ist es, durch diese Trilogie „die uns bekannten Worte [...] da und dort womöglich frisch und neu zu hören“.

Im Vorwort des Buches beschreibt er den arbeitsreichen, jahrzehntelangen wissenschaftlichen Weg der Entstehung des vorgelegten Werkes: „In einem langen Lernprozess wurden Kommentare, Einzeluntersuchungen und Übersetzungen immer wieder neu befragt, wurden eigene Versuche hinterfragt und korrigiert, bis es nach manchen

Überlegungen zu der hier vorgelegten Übersetzung kam“.

Wir nehmen mit diesem Psalmenbuch das Lebenswerk eines biblischen Wissenschaftlers und theologischen Lehrers in die Hand. Mit ihm werden eingehende Textstudien lebendig, die Kirchenrat Dr. Kuntz selbst und als Leiter des Freudenstädter Pastoralkollegs mit Theologinnen und Theologen seiner Landeskirche gemacht hat. Auch Gespräche mit der Synagoge Straßburg und mit jüdischen Freunden nahmen Einfluss auf die Übersetzung. Damit ist das ökumenische Gebetbuch für Juden und Christen neu aufgelegt worden. In seiner Mitte der hebräische Urtext.

Ein besonders wertvoller Schatz der Übersetzung von Manfred Kuntz ist seine Wiedergabe des Gottesnamens mit „der TREUE“ – „Ich bin mir treu. Ich bin euch treu – das ist mein Name“. Damit wird an die Stellen des Begriffes „Gott“ eine Ansage andauernden Lebens und die Zusage bleibenden Glaubens gestellt. So kommt Kern und Stern einer umfassenden biblischen Theologie zu Wort. Was in 2. Mose 3 mit dem Namen Gottes zugesagt wird, wovon dann die biblischen Geschichten erzählen, und was mit Matthaï am Letzten an kein Ende kommt, das wird von Jesus Christus bleibend vollendet: die rettende und heilende Lebensgeschichte des TREUEN.

Nebenbei bemerkt: Die blaue Farbe des Einbandes für das Buch kann ein Hinweis auf seinen Inhalt sein: das Wort des Treuen.

Im Vor- und Nachwort des Buches findet der Leser einen aufschlussreichen Arbeitsbericht zu der vorgelegten Übersetzung. Er vermittelt wertvolle und weiterführende exegetische Entdeckungen zu einigen Psalmen. Welch einen hilfreichen Kommentar ergäbe es, wenn Manfred Kuntz einen Arbeitsbericht zu allen Psalmen veröffentlichen würde.

Jetzt aber und hiermit gratulieren wir Kirchenrat Dr. Manfred Kuntz zu einem Meisterwerk, seiner 2009 vorgelegten Übersetzung der Psalmen in Form einer Trilogie – und zu seinem 80. Geburtstag.